Internet-Proxy der Stadtverwaltung Köln

GEBLOCKT DURCH URL-FILTER-DATENBANK

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

Landkreis Mainz-Bingen 17.02.2017

Kreisverwaltung zieht eine positive Zwischenbilanz des Projekts Seniorenjobs

Lieber arbeiten als Hilfe in Anspruch nehmen: Viele Senioren verdienen sich wa
dazu. Archivfoto: Jan Woitas/dpa

Von Helena Sender-Petry

MAINZ-BINGEN - Seit September 2016 ist die Vermittlungsstelle Seniorenjobs, ein Pilotprojekt der Kreisverwaltung, am Start. Aktuell bieten 55 Arbeitgeber insgesamt 62 Stellen auf der Plattform an. Auch die Anzahl der Stellengesuche ist beachtlich. Laut Ute Possmann von der Fachabteilung „Jugend und Soziales“, die das Angebot federführend betreut, sind es 83 Männer und Frauen im Alter zwischen 63 und 80 Jahren, für die sie 43 Kontakte zu Arbeitgebern herstellen konnte. „13 Seniorinnen und Senioren haben auf diesem Weg eine Beschäftigung gefunden.“ Nach wie vor steht die Akquise ganz oben auf der Liste, denn es ist das Ziel, so schnell wie möglich zu vermitteln. Possmann: „Die Nachfrage aus dem Handwerk und dem Sozialbereich bis hin zur Hauswirtschaft ist sehr groß. Doch viele Jobsuchende wollen lieber Büroarbeit machen. Doch da haben wir wesentlich weniger Angebote.“ Die Bereitschaft, was ganz Neues zu versuchen, ist also gering? „Es wäre schön, wenn die Vermittlungsstelle auch als Chance begriffen wird, sich auszuprobieren“, fügt Ursula Hartmann-Graham, für den Sozialbereich zuständige Beigeordnete, hinzu. Dass dieses Pilotprojekt längst bundesweit Beachtung gefunden hat, ist ein Erfolg. Doch Possmann denkt einen Schritt weiter: „Auf diese Weise können wir uns fast schon automatisch vernetzen und Erfahrungen austauschen.“ Viele Anfragen muss Possmann bearbeiten, nicht nur aus Köln oder dem Westerwald, wo ebenfalls über Vermittlungsstellen für Senioren ganz konkret nachgedacht wird.

„Viele Rentner sind verschuldet“

KONTAKT

Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Vermittlungsstelle Seniorenjobs; Ansprechpartnerin ist Ute Possmann, Telefon 06132-7 87 33 03; E-Mail seniorenjobs@mainz-bingen.de. Internet: www.mainz-bingen.de – Quicklink auf der Startseite „Vermittlungsstelle Seniorenjobs“

Nicht ohne Grund gab der Seniorenbeirat des Kreises den Anstoß. Dr. Anton Miesen, Vorsitzender des Gremiums, glaubt, dass diese Vermittlungsstelle zunehmend an Relevanz gewinnt: „Die Hälfte der Rentner ist schon jetzt verschuldet, weil sie ihren gewohnten Lebensstandard nicht mehr halten kann. Die Altersarmut wird zunehmen, in dreißig Jahren ist das Rentenniveau auf 40 Prozent gesunken.“ Zahlen und Fakten, die zwangsläufig dazu führen, dass Rentner, ganz besonders Frauen, arbeiten müssen, um zu überleben. Possmann zitiert zum Beweis aus einer

E-Mail, die sie Ende November erreichte: „Ich habe letzte Woche meinen Rentenbescheid erhalten. Schreck. Suche somit dringend zum 1. Januar einen Minijob."

Alle Tätigkeiten, die die Kreisverwaltung vermittelt, werden selbstverständlich bezahlt. Es gilt der Mindestlohn, versteht sich. Auch den Unternehmen biete sich die Chance, auch angesichts des Fachkräftemangels, sehr berufserfahrene und zuverlässige Mitarbeiter zu gewinnen, ergänzt Hartmann-Graham. Ein Vorteil, den die Generation 60 plus bietet, ist auch das hohe Maß an Flexibilität, was auch kurzfristige Einsätze möglich macht. Miesen: „Viele wollen auch arbeiten, weil ihnen die Decke daheim auf den Kopf fällt." Auch für diese Gruppe, die finanziell abgesichert sei, eigne sich das „Zukunftsprojekt Seniorenjobs" ganz wunderbar.

Wer Sorge hat, dass persönliche Angaben für jedermann sichtbar sind, darf sich entspannen. Zu sehen sind die Daten nur für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Das große Plus der Vermittlungsstelle ist, dass sich jeder direkt und ohne den Computer einzuschalten beraten lassen kann (siehe Infokasten).

Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!

Weitere Empfehlungen

LANDKREIS MAINZ-BINGEN
Stefan Cludius über die Rolle der Kreisverwaltung bei der Abschiebepraxis

NACHRICHTEN INGELHEIM
Ingelheim: Platz vor dem Alten Gymnasium wird umgestaltet

NACHRICHTEN INGELHEIM
Stefan Lorbeer neuer Vorsitzender des Ingelheimer Stadtsportverbandes

LANDKREIS MAINZ-BINGEN
Landrat des Kreises Mainz-Bingen ehrt Unternehmen des Jahres

powered by plista